

(Bericht von Walter Heger) Es war ein Unding, dieses am 08.09. um 18:30 Uhr beginnende Pokalspiel auf einem Platz ohne Flutlicht auszutragen. Die letzten 10 Minuten sah man kaum noch etwas. Ein eventuelles Elfmeterschiessen hätte mit Sicherheit nicht durchgeführt werden können. Wäre der zuvor wolkenverhangene Himmel nicht im Laufe der Partie aufgeklärt, hätte die Partie garantiert 20 Minuten vor Schluß abgebrochen werden müssen, und da stand es 2:2 nach einem selbst für Lomersheimer Zuschauer unberechtigten Foulelfmeter. Daraus soll nun aber nicht geschlossen werden, dass wir deswegen verloren haben. Stattdessen hatten unsere Jungs zur Halbzeit Glück, dass es 1:1, und nicht 4 oder 5:1 für die Einheimischen stand. Trainer der Lomersheimer ist übrigens der Ex-Bundesligaspieler Eberhard Carl. Nach dem Seitenwechsel konnten wir uns steigern. Nach 5 Minuten hatten wir bei einer Kontersituation für Lomersheim in Überzahl Glück, dass der auf Sven Martens zulaufende Stürmer einen ziemlich krassen Fehlpass spielte, anstatt selbst abzuschließen. Stattdessen gelang Kevin Bernal in der 8. Minute mit einem Kunstschuss die Grünbühler Führung. Hoch als Bogenlampe senkte sich sein Ball aus etwa 20 Metern ins Tor. Lomersheim war eine zeitlang geschockt, und erst in der 19. Minute zischte ein Weitschuss nach einem Pressschlag knapp daneben. Drei Minuten später gewann Fatih Yildirim auf Linksaußen ein Laufduell und spitzelte mit einer artistischen Grätsche die Kugel vermeintlich ins Tor aus. Der Stürmer konnte aber noch vor Überschreiten der Toreauslinie weit Richtung langem Fünfer flanken. Von dort wurde der Ball ans Außennetz gedonnert. In der 24. Minute rutschte der Ball von links an Freund und Feind vorbei wieder an fast die gleiche Stelle. Der abschließende Lomersheimer hatte wieder nicht das richtige Maß. Nach einem aufsetzenden langen Diagonalball von Halbrechts versagte in der 27. Minute der 10'er freistehend aus 5 Metern. Kaum hatte man durchgeatmet nahm der 5'er einen zu kurzen Befreiungsschlag aus 22 Metern direkt. Das Leder knallte gegen den Pfosten. Unsere Mannschaft agierte immer wieder mit unnützen langen Bällen, die in der Regel postwendend zurückkamen. Nur einmal wäre Alexander Hoffart nach Pass von Kevin Bernal beinahe alleine durch gewesen. Im letzten Moment wurde ihm der Ball gestohlen. In der 35. Minute wurden wir auskombiniert, und der 7'er stand 12 Meter vor dem Tor einschussbereit frei. Kläglich versieberte er diese Chance, wobei er Richtung Eckfahne schoss. Und wie es so oft ist, muss dann eine Standardsituation erhalten. In der 38. Minute zielte der 7'er bei einem Freistoß aus 20 Metern besser. Um die Mauer herum zirkelte er den Ball zum 1:1 ins Netz. Beim direkten Gegenzug kam Tolga Adiyaman nach einem Doppelpass zwischen Alexander Hoffart und Andreas Orzechowski zum Schuss, traf aber aus 20 Metern daneben. Mit einem herrlichen Diagonalpass schickte in der 43. Minute Andreas Orzechowski von Halbrechts Dennis Sauseng auf die Reise, der aber links im 16'er ausrutschte, ehe er abschliessen konnte. Zur Pause kam Nico Haamann ins Spiel. Er machte viel Druck in die Offensive. In der 51. Minute wurde auf rechts Kevin Bernal von Tolga Adiyaman auf die Reise geschickt, kam aber gegen den herausgeeilten Torwart einen Schritt zu spät. Kurz darauf drosch ein Stürmer der Lomersheimer bei dem Versuch eines Volleys im 16'er über den Ball. In der 56. Minute setzte sich Alexander Hoffart bei einem Sprintduell durch und wäre alleine auf den Torwart zugelaufen. Hier wurde er zweifelhaft zurückgepfiffen. Seine berechtigte Beschwerde wurde mit Gelb geahndet. Nach einer Stunde Spielzeit schickte Lucas Macionczyk von rechts einen langen Ball zu Dennis Sauseng, der aber mit dem Torwart zusammenprallte. Wir waren nun gut im Spiel, und hinten war alles gut im Griff. In der 63. Minute rutschte zunächst Kevin Bernal bei einem Flankenlauf aus, aber Nico Haamann konnte den Ball aufnehmen. Scharf und flach flankte er zur Mitte, wo Alexander Hoffart reaktionsschnell zum 1:2 eindrückte. Pech hatte zweimal nacheinander Kevin Bernal, der sich einmal im Eins:Eins nicht durchsetzen konnte, und dann einen Schrägschuss daneben setzte. Dennoch lieferte er an diesem Tag eine auffällig gute Leistung. In der 67. Minute hatte Alexander Hoffart das 1:3 auf dem Fuss, zog aber, nachdem sich Dennis

Sauseng den Ball erkämpft und abgepielt hatte, viel zu früh ab. Jetzt wachten die Einheimischen wieder auf. Im Gegenzug rettete Fatih Yildirim nach einem Scharfschuss aus 10 Metern auf der Linie. Kurz darauf piff der Schiedsrichter bei einer harmlosen Situation Foulelfmeter. Da sagten sogar die Leute am Stammtisch im Vereinsheim hinterher "Das war nie ein Elfer". Sei's drum, es hieß 2:2. Christian Bleile vergab in der 72.

Minute mit einem Außenristschuss die erneute Führung. Stattdessen fand ein Lomersheimer in der selben Spielminute einen Mitspieler am langen 5'er, der zum 3:2 einschoss. Die Entscheidung fiel, als man schon fast nichts mehr sehen konnte nach zwei Kurzpässen im Strafraum. Unserer Mannschaft ist zugute zu halten, dass sie bis zum Abpiff versuchte, noch einmal heranzukommen. Auf Mannschaften dieses Kalibers werden wir in Zukunft noch öfters treffen. Unkonzentriertheiten wie in der ersten Halbzeit darf man sich da nicht leisten. Da kann es schnell zu einer deftigen Packung kommen.

Es spielten:

Martens; L. Macionczyk; Unterreiner; Yildirim; Darvas; Bleile; Adiyaman; Sauseng; Bernal; Orzechowski; Hoffart;

eingewechselt:

Haamann; La Salandra; Tasdemir



Die Startelf an diesem Abend